



Bayern-Genetik GmbH

Es verbindet sich, was zusammengehört

Dr. Thomas Grupp



Nach intensiven Verhandlungen zwischen der Niederbayerischen Besamungsgenossenschaft Landshut-Pocking eG (NBG) und der Prüf- und Besamungsstation München-Grub e.V. (PBMG) konnte am 10. Dezember 2009 der Vorstandsvorsitzende der NBG, Sebastian Mühlbauer, die Zustimmung sämtlicher niederbayerischer Gremien zur Neugründung der Bayern-Genetik GmbH verkünden. Bereits am 26. November 2009 entschieden sich die Vertreter in der Mitgliederversammlung der PBMG einstimmig für die Neugründung eines gemeinsamen Zuchtunternehmens mit neuem Namen in der Gesellschaftsform einer GmbH.

Die Gespräche wurden von Anbeginn in einer Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und Vertrauens sowie in einem guten Geist geführt, natürlich geprägt von den aktuellen Entwicklungen in der Rinder- und Schweinezucht. Die Verhandlungen wurden von Gruber Seite durch den Vorsitzenden Georg Schels und seinem Stellvertreter, Georg Stürzer, auf Landshuter Seite vom Vorstandsvorsitzenden Sebastian Mühlbauer, seinem Stellvertreter Josef Häfel sowie dem Aufsichtsratsvorsitzenden Josef Pletl geführt. Im Verlauf der Gespräche wurden verschiedene Modelle diskutiert, von der Genossenschaft über den Verein und letztlich hin zur GmbH, da es gegenüber den Organisationsformen „eV“ und „eG“ Vorbehalte aus den Gremien der beider Partner gab.

Organisation der Bayern-Genetik GmbH

Die beiden Mütter NBG und PBMG werden jeweils 50 % der Gesellschaftsanteile halten und dafür ihr gesamtes Geschäftsvolumen auf die Bayern-Genetik GmbH übertragen. Der Sitz der GmbH wird Landshut und Grub sein. Beide Standorte werden erhalten, da sich im Besitz beider Organisationen Anteile von mehr als 1.000 Zuchtbullen befinden und ca. 300 Zuchteber gehalten werden. Die Organisation der Schweine-KB sowie das Marketing wird vom Stammsitz Landshut, die Rinder-KB sowie Marketing und Export vom Standort Grub erledigt. Alle 160 Mitarbeiter werden in die GmbH mit übernommen.

Die GmbH wird neben der Geschäftsführung eine sehr interessante Struktur aufweisen, die den bäuerlichen Einfluss des Ehrenamts auf die Geschäftsaktivitäten gewährleistet.

So werden jeweils 17 Vertreter von NBG und PBMG in die Gesellschafterversammlung entsandt. In einen Beirat werden jeweils 5 Vertreter von den Gesellschaftern gewählt, woraus wiederum ein Beiratsvorsitzender und 3 Stellvertreter, die den Vorstand bilden, durch Wahlen hervorgehen. Stellvertreter des Geschäftsführers ist der ehrenamtliche Vorsitzende des Beirats. Es wird angestrebt, dass Geschäftsführung und Vorstand in enger Abstimmung die Geschicke der GmbH leiten.

Die Mütter der GmbH, also NBG und PBMG, werden weiterhin in ihrer bisherigen Form erhalten, wengleich die Geschäftsaktivitäten fast komplett auf die GmbH übertragen werden.

Strukturwandel verläuft dramatisch

Die Rückgänge der Kuhzahlen sind für Deutschland und Bayern mittlerweile als dramatisch anzusehen. Damit verbunden sind ebenfalls starke Rückgänge bei den Kälbergeburten und Besamungszahlen. Da sich der Strukturwandel sowohl bei Rind als auch Schwein nach unserer Einschätzung im Jahre 2010 nochmals verschärfen wird, ist eine Anpassung der Zuchtorganisationen an diese Veränderungen zwangsläufig. Die starke Konkurrenz um landwirtschaftliche Nutzflächen, insbesondere durch die Garantien für die Biogaserzeugung, erfordern neue Überlegungen seitens der verantwortlichen Gremien, insbesondere die Effizienz der Milchviehhaltung muss weiterhin verbessert werden. Für die Rinderhaltung wird es zunehmend schwieriger, ohne entsprechende zusätzliche Einkommen (Milch, Fleisch) in diesem Wettbewerb zu bestehen. Dies wird auch in den Zuchtziel Diskussionen in Ober- und Niederbayern ihren Niederschlag finden. Die Bayern-Genetik GmbH wird jedenfalls den Doppelnutzungsgedanken noch stärker gewichten und keine Abstriche bei der Komponente Fleisch ak-

Tabelle 1:

Milchviehbetriebe in Bayern 1999 - 2009

| Jahr | Bayern |
|---------------|----------|
| 1999 | 64.496 |
| 2001 | 56.667 |
| 2003 | 53.035 |
| 2005 | 49.133 |
| 2007 | 45.875 |
| 2009 | 42.874 |
| Rückgang | |
| 1999 - 2009 | - 21.622 |
| Rückgang in % | - 33,52 |

Quelle: Milchprüfung Bayern, 2009

ORGANIGRAMM

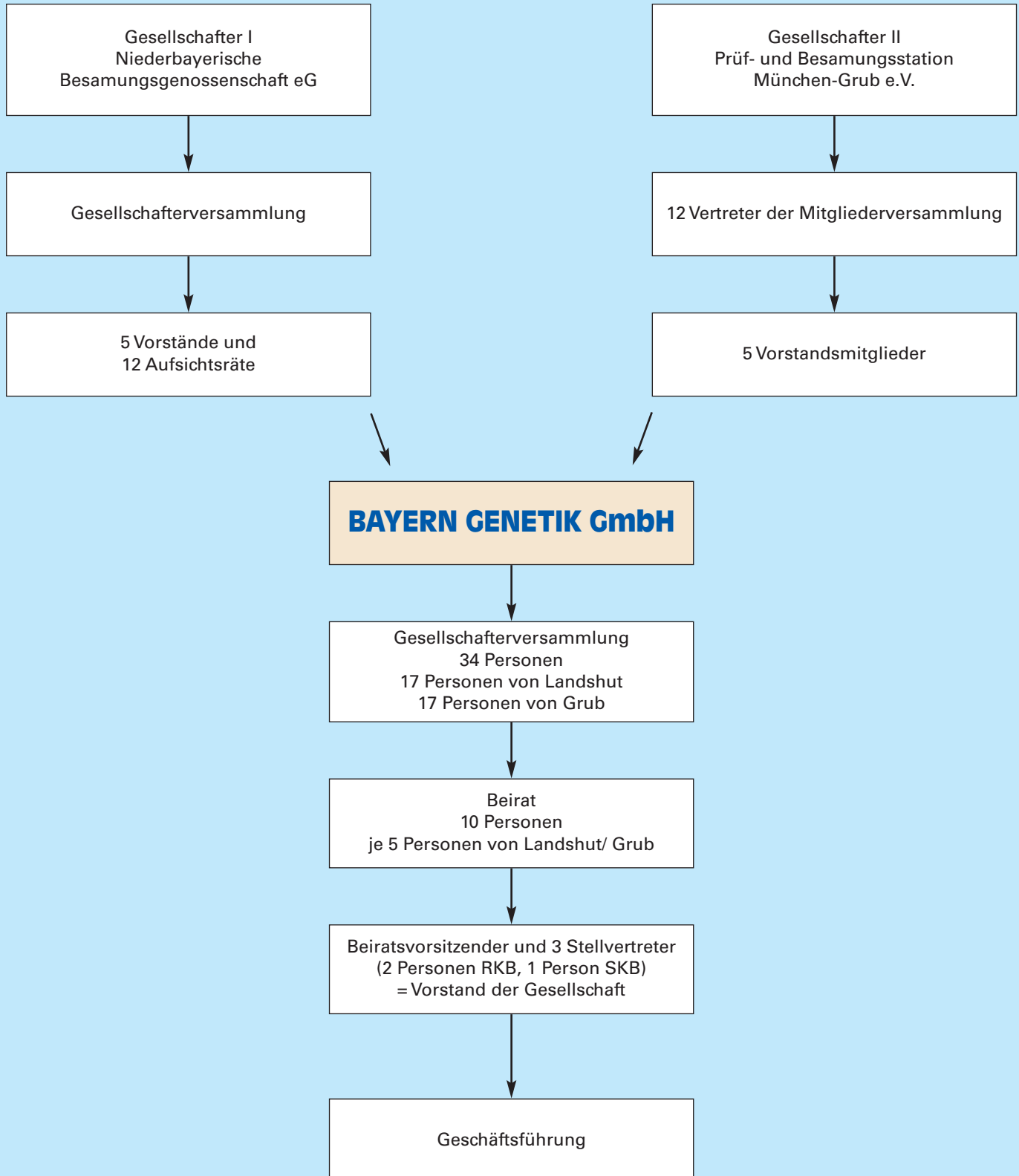




Tabelle 2:

Entwicklung der Rinderhaltung in Bayern 1985-2007

| Jahr | Fleckvieh | Braunvieh |
|----------------------|-----------|-----------|
| 1985 | 2.017.280 | 308.410 |
| 2001 | 1.198.586 | 137.948 |
| 2003 | 1.154.025 | 122.763 |
| 2005 | 1.104.189 | 113.637 |
| 2007 | 1.063.986 | 111.449 |
| Rückgang 1985 - 2007 | 953.294 | 196.961 |
| Rückgang in % | - 47% | - 64% |

Quelle: ABB Jahresbericht 2008



Börnchen – Wichtiges Standbein für harte, aber gesunde Wartebullenhaltung.

zeptieren. Wir wollen hier der „Modernität“ durch „konservative und immer noch gültige“ Zuchtziele begegnen.

Ziele der Bayern-Genetik

Beide Gesellschafter waren der einhelligen Meinung, dass der Zeitpunkt für einen Zusammenschluss der Geschäftsaktivitäten überfällig bzw. überreif war. Der harte Wettbewerb zwischen NBG und PBMG hatte viele Kapazitäten gebunden und damit andere wichtige Entwicklungen negativ beeinträchtigt. Mit der Neugründung der Bayern-Genetik GmbH sollen nun die Kräfte auf wichtige Zukunftsfelder ausgerichtet werden, insbesondere

- Verbesserung der Mitgliederbetreuung im In- und Ausland
 - Unterstützung der Mitgliedsbetriebe in allen Fragen von Zucht & Management
 - Förderung der nationalen und internationalen Verbreitung der Rasse Fleckvieh durch offensives Marketing
 - Intensivierung der Zuchtarbeit bei Rind und Schwein
 - Integration der genomischen Selektion in die Zuchtprogramme
 - Nutzung von Synergieeffekten in allen Teilbereichen der Organisation
 - Internationalisierung der Zuchtarbeit
- Die Gründungsgesellschafter sind davon überzeugt, dass alle Mitarbeiter mit einem hohen Motivationspotential diesen Herausforderungen, zum Wohle der neu gegründeten Gesellschaft und deren Mitgliedsbetriebe, gerecht werden. Derzeit arbeiten die Verantwortlichen an der Umsetzung der Vorgaben für ein einheitliches Geschäftswesen. Man ist sich darüber im Klaren, dass zumindest anfangs immer wieder Probleme und Hindernisse auftreten werden, die jedoch mit gutem Willen zu lösen sein werden.

Tabelle 3:

Kälbergeburten nach Regierungsbezirken 2001-2007

| Regierungsbezirk | 2001 | 2007 | Differenz 2007/2001 | Differenz in % |
|------------------|---------|---------|---------------------|----------------|
| Oberbayern | 453.710 | 408.874 | 44.836 | - 10% |
| Niederbayern | 209.369 | 186.775 | 22.594 | - 11% |
| Oberpfalz | 207.754 | 189.315 | 18.439 | - 9% |
| Schwaben | 343.729 | 305.937 | 37.792 | - 11% |
| Oberfranken | 117.747 | 105.874 | 11.873 | - 10% |
| Mittelfranken | 144.650 | 131.154 | 13.496 | - 9% |
| Unterfranken | 50.677 | 45.520 | 5.157 | - 10% |

Quelle: LKV Bayern 2009

Tabelle 4:

Entwicklung der KB in Bayern 1985-2008

| Regierungsbezirk | 1985 | 2002 | 2008 | Differenz 02/08 | % |
|-------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------|
| BVN Neustadt | 825.028 | 564.238 | 515.393 | - 48.845 | - 8,66 |
| NBG Landshut | 340.963 | 246.954 | 204.802 | - 42.152 | - 17,07 |
| Greifenberg | 247.353 | 207.255 | 195.061 | - 12.194 | - 5,88 |
| Grub / Tüßling | 325.223 | 280.353 | 279.991 | - 362 | - 0,13 |
| Memmingen | 208.207 | 163.413 | 156.390 | - 7.023 | - 4,30 |
| Höchstädt | 222.587 | 141.504 | 122.249 | - 19.255 | - 13,61 |
| Marktredwitz | 81.009 | 67.769 | 64.233 | - 3.536 | - 5,22 |
| Bauer | 49.633 | 45.576 | 45.804 | + 225 | + 0,50 |
| Meggle /Schwarzenbeck / | | | | | |
| Rosenheim | 200.233 | 147.803 | 139.141 | - 8.662 | - 5,86 |
| Total | 2.500.236 | 1.864.865 | 1.723.064 | - 141.801 | - 7,60 |

Quelle: ABB Jahresbericht 2008

KENNZAHLEN DER ORGANISATIONEN



Steckbrief Landshut

Gründung: 1951

Organisationsform: Genossenschaft, eG

Vorsitzender: Sebastian Mühlbauer

Mitarbeiter: 100

Mitglieder: ca. 18.000

Erstbesamungsanzahl: 163.000 (RKB)
202.056 (SKB)

Rasseanteil: 96% Fleckvieh

Bullen/Bullenanteile: 481

Zuchteber: 300

Aussenstellen: 39 Tierärzte, 46 Techniker



Gut Altenbach.



Eberstation Kammerlehen.



Steckbrief Grub

Gründung: 1953

Organisationsform: Eingetragener Verein, e.V.

Vorsitzender: Georg Schels

Mitarbeiter: 60

Mitglieder: ca. 10.000

Erstbesamungsanzahl: 278.000

Rasseanteil: 96% Fleckvieh

Bullen/Bullenanteile: 582

Aussenstellen: 64 Tierärzte, 38 Techniker

Zuchtverbände/Ordentliche Mitglieder:
ZV Miesbach e.V., ZV Mühldorf, ZV Pfaffenhofen,
RZV Traunstein; ZV Weilheim, RZV Vöcklabruck,
Österreich, Genossenschaft Impuls, Tschechien;
Fleckviehzuchtverband Südtirol, Italien; Ober-
bayerischer Schweinezuchtverband



Station Grub –
Ansicht von Südosten.



Neuer Wartebullenstall in Börnchen.